

IFF e.V., Burchardstraße 22, D-20095 Hamburg

Finanzdienstleistungsreferate der
Verbraucherzentralen
Baden-Württemberg, Brandenburg, Bremen,
Hamburg, Hessen, Mecklenburg-
Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen,
Sachsen-Anhalt, Thüringen

15. Januar 1997

IFF-Leistungen im Rahmen des Service-Vertrages

Infobrief 004/97

Anfrage Verbraucherzentrale Baden-Württemberg

Berechnung von Stundungen bei Ratenkrediten

Sachverhalt

Bei einem Ratenkredit der Deutschen Bank über 60 Monate zu einem Nominalzinssatz von 11,5% wurde die 12. und 13. Rate, die jeweils DM 692,10 betrug, an das Ende der Laufzeit angehängt. Insgesamt ergab der Ratenplan einen Mehrbetrag von DM 951,54, den die Deutsche Bank mit Zinsen und Stundungskosten begründet. Die Kreditnehmerin hält diesen Betrag für zu hoch. Die Verbraucherzentrale möchte den Betrag nachrechnen.

Stellungnahme

1. Bei dem Kredit der Deutschen Bank handelt es sich um einen normalen Festrentenkredit, der in CALS berechnet werden kann. Allerdings kommen wir mit dem Programm CALS zu Kreditgebühren in Höhe von DM 10.174,20, also DM 268,20 mehr, als sie die Deutsche Bank berechnet. Den Grund hierfür kann man herausfinden, wenn man den in der Kreditnachrechnung ausgegebenen Kreditgebührensatz von 0,53% als pro-Monats-Gebührensatz einsetzt und statt dessen die 11,5% löscht. In diesem Fall kommen nämlich beide Berechnungen zur Deckung.

Dies liegt daran, weil bei Eingabe eines Nominalzinssatzes jeweils staffelmäßig auf den um die Bearbeitungsgebühr erhöhten Nettokreditbetrag berechnet wird. Im

vorliegenden Fall hat aber die Deutsche Bank die Bearbeitungsgebühr zinsfrei auf die Laufzeit verteilt.

2. Zur Nachrechnung der Stundung erfolgt eine mit dem Programm "Quick" in BAUFUE oder dem Programm "Überziehung" in CALS mögliche Berechnung. Die beiden Raten werden nämlich über 48 Monate als Festkredit zum Zinssatz von 11,5% vergeben, da sie ja ans Ende der Laufzeit angehängt werden. Da es das gleiche ist, eine Rate à 48 Monate und dann einen Monat später eine zweite Rate à 48 Monaten mit den Zinsen zu berechnen, wie beide Raten zusammenzuzählen und auf 48 Monate zu berechnen, wählt man den zuletzt genannten Weg und trägt die doppelte Ratenhöhe bei einer Laufzeit von 48 Monaten und einem Zinssatz von 11,5% in das Überziehungs- bzw. Quick-Programm ein. Man erhält dann Zinsen von DM 803,68. Die Deutsche Bank nimmt somit ca. DM 150,-- mehr als wie eine im Rahmen des Kreditvertrages bleibende Stundung kosten würde. Dies kann nur damit erklärt werden, daß unter Umständen für die Stundung ein höherer Zinssatz genommen wurde oder aber zusätzlich zu den Zinsen eine Bearbeitungsgebühr in erheblichem Ausmaß berechnet wurde.

Denkbar ist allerdings auch, daß aus irgendwelchen aus der Beschreibung nicht erklärlichen Gründen die Stundungszeit länger war als wir angenommen haben.

3. Grundsätzlich sind Stundungsvereinbarungen selbständige Kreditverträge. Ihre Konditionen müßten daher nach dem Verbraucherkreditgesetz gemäß § 4 angegeben werden, sofern sie nicht mit den Konditionen des Hauptkreditvertrages identisch sind. Unter Umständen läßt sich somit die Herausgabe der DM 150,-- über das Verbraucherkreditgesetz wegen fehlender Angaben erreichen.